

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 168. Donnerstag, den 15. December 1825.

Etwas über die Logier'sche Methode beim musikalischen Unterricht.

(Fortsetzung.)

c) Das Klavierspiel wird gefördert durch das gemeinschaftliche Spielen.

Logier hat das Belebende und Fördernde, was in dem Massenunterrichte liegt, sehr gut für seine Zwecke zu benutzen gewußt. Ich meine hier besonders das gemeinschaftliche Spielen. Freilich mögen sich das viele der Leser ganz anders denken, als es in der Wirklichkeit ist. Keinesweges erhalten Logier's Schüler den eigentlichen Unterricht im Klavierspielen gemeinschaftlich, sondern es wird derselbe in einzelnen Nebenlectionen von einem Hülflehrer ganz besonders erteilt, und nur das, was die Schüler bereits fehlerfrei spielen können, wird auf mehreren Instrumenten zugleich vorgetragen. Der Nutzen, der daraus hervorgeht, ist aber dennoch groß, und wird noch erhöht durch die Eigenthümlichkeit des Logier'schen Verfahrens dabei. Man sage nicht, daß durch solch gemeinschaftliches Spielen nicht mehr könne gewonnen werden, als dadurch, daß der Lehrer mit dem einzelnen Schüler ein vierhändiges Tonstück spiele. Ein anderes ist es gewiß, wenn schon das Mitspielendürfen in dem Logier'schen Schüler das wohlthuende Gefühl des eigenen Fortschreitens erweckt, wenn er sich

dann als Mitglied eines größeren Ganzen betrachtet, wenn der strenge, eiserne Takt, den Logier in das gemeinschaftliche Spiel zu bringen weiß, auch ihn unwiderstehlich ergreift, wenn er mit möglichster Aufmerksamkeit spielt, weil er weiß, daß wiederholtes Fehlen ihn der Theilnahme verlustig macht, und daß jeder falsche Ton das Ganze stört. Und daß das wirklich so sey, und wie große Sicherheit dadurch erzielt werde, das kann Jeder bestätigen, der Logier's Schule gesehen; auch von den kleinsten Schülern greift fast nie einer einen falschen Ton, und eben so stoßen die Beltergeförderten bei den ziemlich schwierigen Sachen, die sie spielen, äußerst selten einmal an.

Von besonderem Nutzen, welcher durch den Eindruck des gemeinschaftlichen Spiels noch gehoben wird, ist für Logier's Schüler schon das bloße Hören dessen, was Vorergründere spielen. Der Anfänger tritt zum ersten Mal in den Unterrichtsfaal. Eine Abtheilung, deren Mitglied er bald seyn wird, ist versammelt und trägt die schon eingeübten ersten Übungsstücke gemeinschaftlich vor. Das macht natürlich auf den Anfänger einen ungewohnten Eindruck; er hört mit Aufmerksamkeit zu, und die faßlichen angenehmen Melodien jener Übungsstücke, die er in der Folge von Stunde zu Stunde wiederholen hört, prägen sich ihm bald so ein, daß er sie schon inne hat, ehe er sie noch selbst zu spielen beginnt. Leicht faßt

er nun auch, was ihm nach und nach mit Hinweisung auf die Uebungstücke von den einfachsten rhythmischen Verhältnissen beigebracht wird, weil, wenn man will, nach dem alten Wege des Lebens die Theorie der Praxis folgt, und bald ist er weit genug, um an dem gemeinschaftlichen Spiel Antheil nehmen zu können. — So wie er weiter fortschreitet, ist auch stets dafür gesorgt, daß er wieder Neues und Anziehendes höre, denn zu dem einfachen Thema, was er vorträgt, werden von Andern mancherlei schwerere Variationen gespielt, was in mehrfacher Hinsicht von unverkennbar vortheilhaftem Einfluß ist. — Fassen wir Alles zusammen, was hier unter a, b und c gesagt worden ist, denken wir uns dazu die ernste Ausdauer, die Strenge und den belebenden Eifer, womit Logier unterrichtet; so kann es uns nicht unklar bleiben, wie seine Leistungen im Klavierspiel bisher das Gewöhnliche weit hinter sich ließen, und wie er des Beifalls würdig ist, der ihm vielfältig gezollt worden.

Logier's elementarische Uebungstücke für das Klavier sind nebst unterrichtlichen Bemerkungen enthalten in dessen Pianoforteschule. 4 Bücher. Berlin, bei Logier. An diese Elementarbücher schließt sich eine aus 12 Büchern bestehende Sammlung theoretisch-praktischer Studien von Corelli, Händel, Haydn, Mozart, Clementi, Beethoven, Kalkbrenner, Cramer und Dussek. — Durch das Einüben derselben, was fortwährend mit gleicher Genauigkeit geschieht, gewinnt der Schüler nicht nur von Zeit zu Zeit größere Fertigkeit, sondern sie dienen auch ganz besonders dazu, den Sinn für ächte, gediegene Musik zu wecken und auszubilden, welche Behauptung durch Hinweisung auf jene Namen genugsam verbürgt ist. — Ich mache noch darauf aufmerksam, wie die Compositionen der ältern Ton-

setzer vorangehen, und diesen in bestimmter Ordnung die Werke der Neueren folgen. Es ist allerdings gewiß, daß wer die in Rede stehenden Studien ganz durchmacht, sich den Weg bahnt zu der Höhe, auf welcher ihm die besten Klaviercompositionen wahre Kunstgenüsse verschaffen können; man glaube aber nicht, daß dazu einige Wochen hinreichend sind, denn das Unmögliche ist auch der Logier'schen Methode nicht möglich. Auch sie führt ihre Schüler auf dem Wege der Mühe und Arbeit zum Ziele; aber Ehre ihr, daß sie ein so herrliches Ziel sich gestellt, und daß sie den Schüler die Mühen und Beschwerden des Weges so sehr vergessen läßt!

Logier bildet seine Schüler nicht nur zu fertigen und feinen Klavierspielern, sondern auch überhaupt zu gründlichen und schulgerechten Musikern. Er unterrichtet sie also in der Theorie, und zwar von dem ersten Tage an, wo sie die Erkennung des Klavierspiels beginnen. — Tritt man während des theoretischen Unterrichts in den Lehrsaal, so sieht man die Schüler in mehreren Abtheilungen mit mancherlei Arbeiten an großen Tafeln beschäftigt. Hier werden Tonleitern gebildet, auch die der schwersten Tonarten; hier wird eine gegebene einfache Melodie mit Grundbässen versehen, und in vier Stimmen harmonirt; dort werden Ausweichungen (Modulationen) von verschiedener Schwierigkeit gemacht; dort wird ein gegebener Bass beziffert und mit der vierstimmigen Begleitung versehen, und dort werden über ein leichtes Thema Variationen geschrieben. Ein andermal sehen wir die Schüler an den Klavieren sitzen. Sie haben ihre mit Notentlinien bezogenen Schiefertafeln vor sich liegen; Logier giebt eine modulatorische Aufgabe, sie wird nach genau bestimmten Bedingungen von Allen auf gleiche Weise gelöst, und das,

was geschrieben worden, wird nun gemeinschaftlich gespielt. Sobald aus mehreren Aufgaben eine modulatorische Reihe entstanden ist, so benutzt Logier die Harmoniken, welche von den Schülern auf einfache Weise vorgetragen werden, zu mancherlei melodienreichen Ausführungen, und giebt so der an sich höchst anziehenden Uebung noch mehr Leben und Reiz.

(Der Beschluß folgt.)

Dr. A. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung. Von 12. d. M. an können die einhalbjährigen, den 31. Decbr. d. J. gefälligen Zinsen der hiesigen Stadt-Anleihe, in der Schößstube erhoben werden.
Leipzig, den 10. December 1825.

Folgende sehr geschmackvolle Jugendschriften sind bei mir erschienen, und eignen sich zu angenehmen und nützlichen Weihnachtsgeschenken:

Kleines Bilder ABC,
mit 264 sehr sauber colorirten Abbildungen, von Chr. A. E. Kästner, geb. 1 Thlr.

Der Bildermann,
oder Lehren der Weisheit und Tugend in Bildern, von Chr. A. E. Kästner. 8. mit 48 color. Abbild. 1 Thlr.

Naturgeschichte der Hausthiere,
und anderer hierher gehörigen Thiere, mit Hinsicht auf deren Benutzung in der Oekonomie und Technologie. Von H. A. Kernbörsfer. Dritte ganz umgearbeitete Auflage. 270 S. 8. mit 17 color. Abbild. geb. 1 Thlr.

Interessante Erzählungen aus der wirklichen Welt.
Zur Unterhaltung für wißbegierige Söhne und Töchter. 8 m. 4 color. Kupf. geb. 1 Thlr. 8 Gr.

Funke, J. J., Carl der Tausendkünstler,
oder Sammlung mechan., chem., magnet. und Karten-Kunststücke und arithmet. Belustigungen, zur angenehmen gefell. Unterhaltung. 6te durchg. neue und umgeänd. Auflage, von Kernbörsfer mit 6 Kupf. 8 geb. 1 Thlr.

Der Kleine mechanische Künstler,
oder Anweisung zu mancherlei nützlichen und angenehmen kleinen Handarbeiten. Ein Buch für die Jugend in ihren Reden- oder Freistunden v. D. Hr. Rockstroh. Mit 8 Kupf. 12. geb. 21 Gr.

D. H. Rockstroh's Anweisung wie Schmetterlinge
gefangen, ausgebreitet, benennet, geordnet und vor Schaden bewahrt werden müssen. Mit einem Anhange, welcher lehrt, wie Schmetterlinge aus Raupen auferzogen werden. 2te Auflage mit 5 color. Kupf. 350 S. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Erziehungs-Schule,
in anzieh., munt. u. lehrreich. Unterhaltungen. Ein Lesebuch zum Vergnügen und zur Belehrung für Schulen und zum Selbstgebrauch. Als Seitenstück zu Weisens Kinderfreund, von Louise Hold. 2 Thle. mit 2 Kupf. 2 Thlr.

J. A. C. Löhrl, das Fabelbuch für die Kindheit und Jugend.
Dritte von Chr. Aug. Lebr. Kästner vermehrte Aufl. Mit 16 color. Kupfern. 408 Seiten, 8 geb. 1 Thlr. 16 Gr.

Mancherlei Begebenheiten und Geschichten aus dem
Leben des kleinen Andreas.

Von J. A. G. Löhner, zweite Ausgabe mit 2 Kupfern 16 Gr.

Rinaldo's Reisen durch Deutschland.

Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend zur Beförderung der Vaterlandskunde. 8. 3 Bde. mit 12 color. Kupf. geb. 4 Thlr.

Choix des plus jolis contes arabes tirés des mille et une nuit,
par M. A. Henri. Nouv. édit. augm. d'un vocabulaire par J. F. Sanguin. 2 Vol. av.
2 figures, cart. 2 Thlr.

Albert und Eugenie,

eine Bildungsschrift für die reifere Jugend von A. N. F. Seemann, herausgegeben von D. C. W. Spieker. 8. mit 4 sehr schön illum. Kupfern, geb. 1 Thlr. 12 Gr.

Die Familie Otto.

Eine Bildungsgeschichte für Jünglinge und Jungfrauen. Von A. N. F. Seemann. Ein Gegenstück zu Albert und Eugenie. Herausgegeben von D. Chr. W. Spieker. 8. mit 4 Kupf. 1 Thlr. 12 Gr.

Strahlen des Lichts,

aus den heiligen Hallen des Tempels der Wahrheit, der Weisheit und Erkenntniß. Für die stillen Feststunden des Lebens gebildeter Christen, gesammelt von J. P. Hundeliker. 8. geb. 1 Thlr. 12 Gr.

Die fromme Feier des Abendmahls.

Ein Erbauungsbuch für denkende Christen. Von D. P. S. Jaspis. 8. m. 1 Kupf. geb. 18 Gr.
Carl Knobloch, Alter Neumarkt.

Literarische Anzeige. Auf die neue wohlfeile Taschen-Ausgabe von
J. G. v. Herder's Werken in 60 Bändchen, Preis 10 Thlr. (ohne Voraus-
bezahlung),
nehmen wir Bestellungen an. Die Lieferungen erfolgen von 3 zu 3 Monaten vom Septem-
ber an beginnend.

Auch erbitten wir Aufträge auf:

Geist aus Herder's sammtl. Werken, nebst dessen Leben. 6 Bändchen in
Taschen-Form. Zu 3 Thlr.

J. G. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

Bei Paul Vogel in Hohmanns Hofe sind folgende Bücher, nebst vielen andern
aus allen Wissenschaften zu den billigsten Preisen zu haben, als:

Ladovici's, Kaufmanns-Lexicon, in 6 Halbfranzbänden.

Schröckh's, allgemeine Weltgeschichte für Kinder, in 6 Halbfranzbänden mit 101 Kupfert.

Madaï's, vollständiges Thaler-Cabinet, 4 Pappbände.

Funke's, Naturgeschichte und Technologie für Lehrer in Schulen, in 3 Halbfranzbänden,
mit illuminierten Kupfern.

Schmetterlings-Cabinet für Kinder, 7 Hefte, mit 620 colorirten Abbildungen.

Reinhard's Predigten, 37 Pappbände.

Henke's, allgemeine Geschichte der christlichen Kirche, 9 Pappbände.

Rosenmülleri Scholia in Nov. Testamentum, 5 Pappbände.

Conversations-Lexicon, in 10 Halbfranzbänden.

b. Zach's, monatliche Correspondenz zur Beförderung der Erd- und Himmelskunde, 18 Bde.
 Bode's, astronomisches Jahrbuch für 1825 und 1826.
 Allgemeines Repertorium der Literatur für 1785 bis 1800, in 8 Bdn. Weimar.
 Franklins, nachgelassene Schriften und Correspondenz nebst seinem Leben. 5 Pappeb.

G e s c h e n k f ü r K i n d e r .

Robinson der Jüngere. Ein Lesebuch für Kinder, von Campe, fortgesetzt von Hildebrandt. Auch unter dem Titel: Robinsons Kolonie. N. A. M. Kupfr. geb. 1 Thlr. 4 Gr. roh 1 Thlr. und ohne Kupf. 18 Gr.
 Ganz im Geiste seines Vorbildes, das der Verf. nach dem Urtheil aller Recensenten, glücklich erreicht hat, ist dieses Lesebuch abgefaßt, welches wir als lehrreich unterhaltend und besonders zur Bildung des Herzens der frühern Jugend geeignet, aufs Neue in Erinnerung bringen:
 A. Wienbrack, Hohmanns Hof, 1 Treppe.

Dasselbst sind auch noch folgende sehr interessante Weihnachtsgeschenke zu bekommen.

Gesammelte Briefe von Julie. 4 Thle. mit Kupfern. 3 Thlr.

La Roche, Briefe an Lina. 3 Theile mit Kupfern. 2 Thlr.

Brosenius, Waarenkunde für Töchter 1 Thlr.

— Begleiter durch das Gebiet der Künste und Handwerker 18 Gr.

Claudius und Klette, allgemeiner Brieffsteller. 15te Aufl. roh 18 Gr. geb. 22 Gr.

Claudius und Friedleben, der Rathgeber für Kaufleute etc. 2 Thle. 1 Thlr. 20 Gr.

Hildebrand, neuer Kinderfreund. 2 Thle. 18 Gr.

Lischler, Taschenbuch für Schmetterlingsammler. Mit Kupfern 1 Thlr.

— die kleinen Schmetterlingsfreunde 1 Thlr. 14 Gr.

Vater Roberts Abendstunden 2 Thle. 1 Thlr.

Bei Paul Vogel in Hohmanns Hofe

ist eine Auswahl nützlicher Bilderbücher für Kinder zu den billigsten Preisen zu haben.

Literarische Anzeige. Unter den zahlreichen Weihnachtsgeschenken, welche der diesjährige literar. Markt darbietet, dürfte eine besondere Empfehlung verdienen:

Der Brieffsteller für Mädchen.

Ein Hand- und Hülfsbuch für die gebildete weibliche Jugend und für Lehrer beim Unterrichte in obern Mädchenklassen der Bürgerschulen von M. G. Hiersche, Oberlehrer am Schullehrer-Seminar zu Weisenseis, 8. sauber geheftet 16 gGr.

Eine Anweisung, Briefe und Aufsätze in Dingen und Verhältnissen des bürgerlichen Lebens zu schreiben, so wie eine Gewandheit im Ausdruck, bedarf auch das Mädchen und die angehende Hausfrau.

Dieses Buch giebt ihnen die erforderliche Anleitung dazu klar und gründlich.

Lehrer und Lehrerinnen und insbesondere geistreiche Mütter finden dasjenige, was sie im Einzelnen trocken und mühsam vortragen, hier in ausgewählter Zusammenstellung.

W e n g a n d s c h e B u c h h a n d l u n g .

Bekanntmachung. Von J. C. Leuchs Waaren-Lexicon, einem in seiner Art gewiß unvergleichlichen Werke, liegen noch einige Exemplare à 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Pr. St. (Ladenpreis 7 Thlr. C. M.) zum Verkauf bei C. F. B. Lorenz, Kauz, goldne Waage.

Anzeige. Hiernit beehre ich mich, den Freunden unterhaltender und nützlicher Lektüre anzuzeigen, daß ich neben meiner Leihbibliothek mit Anfange des Jahres 1826 auch ein Journalistikum sowohl wissenschaftlichen als auch belletristischen Inhalts übernommen habe, und bitte

dieselben, mich mit Ihrem gütigen Vertrauen zu beehren. Ich werde mich stets bestreben, jedem billigen Wunsche der Herren Interessenten zu genügen und mich durch Pünktlichkeit und Reellität Ihres Vertrauens würdig zu machen suchen. Das gedruckte Verzeichniß der Journale ist unentgeltlich zu haben in meiner Lesebibliothek Neuer Neumarkt, kleine Feuerkugel, 2 Treppen.

F. B. Schaaß.

Anzeige. Mit heutigem Tage, als den 15. December, eröffnen wir Nachmittags um 4 Uhr unsere

Kunst- und Spielwaaren-Ausstellung

im 2ten Stagen-Saale des Klassig'schen Caffeehauses, welcher wir derselben zahlreichen gütigen Besuche zu würdigen bitten, die uns vorige Jahre so belohnend erfreueten.

Unsere dankbare Erkenntlichkeit können wir nicht anders als durch reelle und möglichst billige Bedienung an den Tag legen, und diese werden wir uns gewiß stets angelegen seyn lassen, so daß auch weniger Bemittelte ihre lieben Kleinen mit mehr unterhaltenden und zum Theil belehrenden Spielwerken zu beschenken vermögen.

Uhner und Schubert, sonst - C. Eichorius.

Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sein Magazin tapezirter Meubles, so wie eine Auswahl Fußbänken, welche sich als Weihnachtsgeschenk für Damen eignen, zu möglichst billigen Preisen.

F. A. Kränzler jun., Tapeziter,

Grimm. Gasse in Herrn Cammerath Plossens Hause, im Hofe, 2te Etage.

Empfehlung zu Weihnachtsgeschenken passender Kunstartikel.

C. A. Murchner, Kunsthandlung, Grimm. Gasse, neben der Löwenapotheke,

empfehlte sein vollständiges Lager von Kupferstichen, worunter vorzüglich schön colorirte Ansichten vom Rhein, der Schweiz und der sächsischen Schweiz, neueste Landkarten, nebst Schulatlas für die Jugend, Vorschriften, Bilderbücher, Stammbücher und Stammbuchsgemälde, Gesellschaftsspiele, auch die neuesten Anfangsgründe im Blumen-, Landschaften-, Thiere- und Figurenzeichnen, nebst feine Bilderbogen zum Ausmalen für Kinder.

Verkauf. Italienische Maronen, div. rothe und weiße Weine zu den billigsten Preisen; sehr guten Rum zu 9 und 10 Gr.; besten Jamaica-Rum zu 12 Gr.; Holländische Heringe, bei E. F. B. Lorenz, Kauz, goldne Waage.

Verkauf.

Französische Doppelwatten,

die Tafel à 2, 3, 4 und 5 Gr., empfangen

Wm. Kühn und Comp., am Markt unterm Rathhause.

Verkauf. Ein Gasthaus zu Leipzig, welches jährlich 1429 Thlr. reine Einkünfte hat, soll Verhältnisse halber für den bestimmten, aber ganz festen Preis von 15,400 Thlr. verkauft werden. Alles Weitere durch J. G. Freiberg, im Schwän auf dem Grimm. Steinwege.

Verkauf. Folgende Artikel verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen, als: Düsseldorfser Senf, der Topf 3½ Gr.; Hamburger Rindszungen, 10 Gr. pr. Stück; neue fette Brabanter Sardellen 4½ Gr. pr. Pfd., neue trockene Trüffel 2 Thlr. pr. Pfd., Reißbesen zu Kleider 3 Gr. pr. Stück, fein Eau de Cologne 8 Gr. pr. Glas.

F. Bucherer, Petersstraße Nr. 69.

Verkauf. Ein neues vornstimmiges Fortepiano steht billig zum Verkauf in der blauen Mühle, bei J. G. Ditto, Instrumentmacher.

Verkauf. Das Meubles-Magazin im Halleschen Zwinger empfiehlt sich mit einer großen Auswahl geschmackvoller Tischlerarbeit von Mahagony und andern Hölzern, zu Geschenken für bevorstehendes Fest passend, zu ganz billigen Preisen.

Verkauf. Mit lackirten zinnernen Spielwaaren in neuester Façon und zu den billigsten Preisen, empfiehlt sich zu bevorstehende Weihnachten C. H. Schilbach, im Gewölbe Nr. 209 auf der Hainstraße, dem goldenen Adler gerade über.

Verkauf einer frequenten Schenke in der schönsten Lage Sachsens, an einer Hauptstraße, mit etliche 60 Scheffel Dresdner Maaß Feldes u. dergl., für den Preis von 5000 Thlr., und Alles Weitere durch die ökonomische Geschäfts-Anstalt von J. G. Freiberg auf dem Grimm. Steinwege.

V e r k a u f.

So eben erhielt ich die letzte Sendung von dem feinsten weißen und braunen gemandelten Nürnberger Lebkuchen, desgleichen 14erlei Sorten gute Choccolade von W. Pollack in Königsberg, und verkaufe selbige zum Fabrikpreis.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11.

V e r k a u f.

Die lange Zeit auf hiesigem Plage gefehlten und häufig begehrten biegsamen Schreib- und Rechentafeln von Steinpergament, in 4. Format, sehr passend für Schulkinder als Weihnachtsgeschenk, indem sie sehr leicht und doch ganz unzerbrechlich sind, sind nun wieder vorrätig, das Stück 2 Gr., im Duzend billiger, zu haben bei dem Buchbinder Bierlig unterm Rathhause.

Etwas ganz Vorzügliches von Westenzeugen, worunter sich sehr kostbare Ball-Westen befinden, so wie auch die neuesten couleurten Mouffelin-Halstücher, erhielt

Franz Adolph Riese, Grimm. Gasse Nr. 578.

Wohlfeile Cattune zu 2 $\frac{1}{4}$ bis 5 Gr.,

so wie auch feinere in Adrianopels und andern Sorten zu 10, 12, 15 und 20 Gr.; ferner sehr schöne couleurte und schwarze Merinos, erhielt

Franz Adolph Riese, Grimmasche Gasse Nr. 578.

Silberplattirte Waaren

in den geschmackvollsten neuesten Façons, solid gearbeitet, findet man in großer Auswahl zu den Fabrikpreisen, bei

Sellier & Comp.

Logisgesuch. Eine stille Familie sucht zu Ostern ein Logis von 2—3 Stuben, in der Ranstädter Vorstadt oder deren Nähe. Näheres auf dem Ranstädter Steinweg Nr. 997, eine Treppe hoch, in Herrn Fausts Hause.

An Familien und Wittwen: Ein junges Mädchen von 16 Jahren, die Tochter eines Leichterlehrers einer benachbarten Stadt, unter zahlreicher Familie aufgewachsen und im Schreiben und Rechnen, so wie in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet, wünscht ein ihren Fähigkeiten angemessenes Unterkommen zu finden. Sie will alle häusliche Arbeiten, die ihren Kräften angemessen sind, gern übernehmen, und dürfte sich, unter Leitung einer Hausfrau, zur Hausjungfer, zur Verkäuferin in einem Gewölbe, oder zur Gehülfin in einem Puhgeschäft eignen. Nähere Nachricht erhält man durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein Mineralien-Kabinet, in einem Schränkchen mit Schubfächern geordnet für Kinder, ist billig zu verkaufen bei Mad. R. Duandt, in Auerbachs Hofe.

Logisgesuch. Es wird zu Ende dieses Monats in einer der hiesigen Vorstädte von einer anständigen Familie, ein Logis von 3 bis 4 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen; desgleichen für nächsten Sommer über, von einer Herrschaft eine geräumige Wohnung mit Garten zu mietzen gesucht, durch das

Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Die zweite Etage im Hause Nr. 136, auf der Burgstraße, unweit des Schlosses, bestehend aus 7 Stuben, meistens ganz neu ausgetapezirt, mit allen Bequemlichkeiten versehen, ist nächste Ostern zu vermietzen, und das Nähere beim Hausmann zu erfahren.

Vermiethung. Auf dem vordern Brühl, nahe am Kanstädter Thor, Nr. 322, zwei Treppen hoch, vorn heraus, ist ein gut heizbares Zimmer mit Kofen an ledige Herren zu vermietzen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, ohne eigenen Wagen wünscht bis zum 16ten oder 18. d. M. einen Reisegesellschafter nach Frankfurt a. M., auf halbe Kosten mit Extrapost. Zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Verloren. Es ist gestern Abend eine stählerne Brille, mit hohl geschliffenen Gläsern, in einem mit Leder überzogenen ovalen Futteral, verloren worden; wer selbige gefunden hat, wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung in der Reichsstraße Nr. 428, 1 Treppe, abzugeben.

Thorzettel vom 14. December.

| | | | | |
|---|--|-----------|--|-----------|
| Grimma'sches Thor. | | U. | Fr. Berghptm. v. Beltheim, a. Halle, im H. de S. | 9 |
| Gestern Abend. | | | Eine Estafette von Delitzsch | 11 |
| Fr. Generalmajor v. Kahlar, außer Diensten, v. Wildenhayn, im Hotel de Russie | | 5 | Nachmittag. | 1 |
| Frn. Maj. v. Jeschky u. v. Hausen, in Sächs. Diensten, v. Wurzen, bei Wieprecht | | 6 | Fr. Kfm. Lehmann, a. Halle, im Hot. de Russie | 3 |
| Fr. Wenker, Iränd. Edelmann, v. Dresden, im Hotel de Saxe | | 8 | Eine Estafette von Delitzsch | 3 |
| Vormittag. | | | Kanstädter Thor. | U. |
| Fr. Bar. v. Ischammer, a. Berlin, v. Dresden, im Hotel de Baviere | | 6 | Gestern Abend. | |
| Die Dresdner reitende Post | | 7 | Die Hamburger reitende Post | 5 |
| Der Dresdner Post-Packwagen | | 8 | Vormittag. | |
| Nachmittag. | | | Auf der Zener Post: Fr. Kupferstecher Müller, v. Raumburg, in Stadt Berlin | 2 |
| Fr. Concertist Kittel, a. Erfurt, v. Dresden, in Nr. 223 | | 1 | Fr. Cammerhr. von Bodenhausen, von Merseburg, unbestimmt | 10 |
| Fr. Cammerhr. v. Thielau, v. Campertswalde, bei Wieprecht | | 8 | Nachmittag. | |
| Halle'sches Thor. | | U. | Frn. Handl.-Reis. Wetschky und Wittich, von Eiberfeld u. Barmen, bei Mühlig u. Nr. 406 | 3 |
| Gestern Abend. | | | Peters Thor. | U. |
| Die Hamburgener reitende Post | | 5 | Gestern Abend. | |
| Fr. Stadtrath Wucherer, a. Halle, u. Graf von Bartensleben, a. Berlin, im H. de Baviere | | 6 | Fr. Actuar Jacobi u. Fr. Kfm. Breitfeld, v. Dresden, in der Säge | 6 |
| Die Magdeburger fahrende Post | | 8 | Die Coburger fahrende Post | 7 |
| Eine Estafette von Landsberg | | 12 | Nachmittag. | |
| Vormittag. | | | Fr. Kfm. Müller, v. Wüstenbrand, in d. 3 Königen | 1 |
| Eine Estafette von Delitzsch | | 6 | Hospital Thor. | U. |
| Ein Kaiserl. Russ. Courier, a. Petersburg, p. d. | | 6 | Nachmittag. | |
| Eine Estafette von Delitzsch | | 9 | Fr. Oberforststr. v. Sög, a. Colditz, b. Frn. Hofrath Eisenhut | 3 |